

Presseinformation

Mit vereinten Kräften

Ihre Kräfte bündeln wollen die drei in Waren bestehenden Bürgerinitiativen „Ortsumgehung Waren (BLOW)“, „Pro Natur-Nord“ und „Gegen eine innerstädtische Ortsumgehung (Ostspange Kiebitzberg/Papenberg)“.

Darauf haben sich am Donnerstag in einer gemeinsamen Sitzung Repräsentanten der Bürgerinitiativen verständigt. Sie sind sich einig in der Befürwortung des sofortigen Baues der Westspange und in der Forderung nach dem Einsatz aller denkbaren rechtlichen und technischen Mittel, um die Belastung der Strelitzer Straße durch Verkehrslärm zu senken. Hierin sehen sie die wirkliche Alternative zu den von ihnen kritisierten Trassenentwürfen im Norden und Osten Warens. Diese würden die bislang intakte Natur und große Teile der Warener Bevölkerung durch Brückenbauwerke über den Tiefwareensee und durch das Naturschutzgebiet Falkenhäger Bruch oder eine Verkehrsführung durch die Wohngebiete Kiebitz- und Papenberg unnötig beeinträchtigen.

Die Bürgerinitiativen begrüßen die Bereitschaft der Stadtvertretung, in ihrer Sitzung am 02.11.2011 noch vor der Einleitung eines Raumordnungs-Verfahrens eine klare Positionierung zu den bislang vorgesehenen Trassenführungen vorzunehmen, die zugunsten schnellerer Verbindungen für den mautfreien Schwerlastverkehr weite Teile des Stadtgebietes und deren Anwohner in bislang naturnahen ruhigen Wohngebieten erheblicher Verkehrsbelastung aussetzen würden.

Waren (Müritz), 28.10.2011

viSdP: Carsten Schütze, Kai Seiferth, Gunther Herrmann, Cornelia Czerwinsky,
Dr. H.-J. Radisch, Müritzstraße 17 a, 17192 Waren